

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2022)

Heft: 2

Artikel: Die Schweiz lebt auf Pump

Autor: Hälg, Léonore

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-981168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Output

Die Schweiz lebt auf Pump

Die Schweiz feierte am 12. April den Energie-Unabhängigkeitstag 2022. Bis zu diesem Tag reichten die einheimischen Ressourcen, um den Energiebedarf der Schweiz zu decken.



Léonore Hälg
Co-Leiterin Fachbereich Klima und
erneuerbare Energien

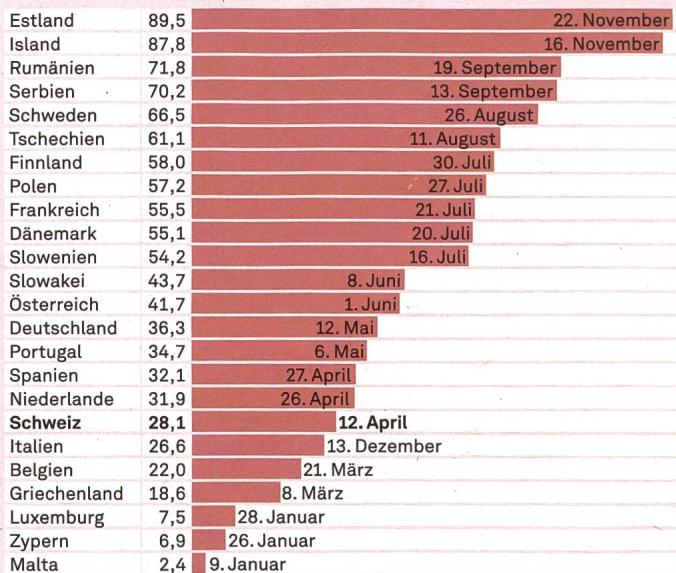
Seither sind wir auf importierte Energieträger angewiesen. Denn die Energieversorgung der Schweiz ist geprägt durch eine hohe Auslandabhängigkeit. Rund drei Viertel unserer Energie werden eingeführt. Dazu gehören alle Erdölprodukte, Erdgas sowie die Kernbrennstoffe. Für den Import überweisen wir im Durchschnitt jährlich 10 Milliarden Franken ins Ausland. Dass der Energie-Unabhängigkeitstag 2022 im April stattfindet, unterstreicht diese Auslandabhängigkeit.

Die Energieunabhängigkeit der Schweiz ist in den letzten 20 Jahren zwar stetig gestiegen. Der Vergleich der Energieunabhängigkeit verschiedener europäischer Länder platziert die Schweiz im Jahr 2020 jedoch zusammen mit Ländern wie Italien und Belgien im hinteren Mittelfeld. Dass eine hohe Energieunabhängigkeit möglich ist, zeigt etwa Island, das fast 90 Prozent des Energiebedarfs selber deckt.

Klimafreundliche Energie steigert auch die Unabhängigkeit

Die Erreichung der Klimaziele bedingt den Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare sowie das vermehrte Ausnützen von Energiesparpotenzialen. Dies wird die Abhängigkeit von Energieimporten wesentlich verringern. Dazu müssen die inländischen Stromproduktionskapazitäten drastisch ausgebaut werden. Die Berechnungen zeigen, dass die Dekarbonisierung des Gebäude- und Mobilitätssektors sowie auch der Atomausstieg wesentlich zur Energieunabhängigkeit beitragen werden.

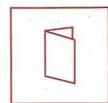
Energieunabhängigkeit im internationalen Vergleich



Energieunabhängigkeitsquote in Prozent und Energieunabhängigkeitstag in ausgewählten europäischen Staaten, 2020

Studie

Energie- Unabhängigkeitstag 2022



Der Energie-Unabhängigkeitstag steht sinnbildlich für die Auslandabhängigkeit in Sachen Energieversorgung. Die Berechnung dieses Tages gibt den Zeitpunkt im Jahr an, bis zu dem die inländische Energieproduktion aufgebraucht ist. Ab dann ist die Schweiz auf Importe angewiesen.



→ Zur Studie
www.energiestiftung.ch/studien